

die Familienpost

Ausgabe °4
Frühling 2022

Inspirationsschrift von



Ein neues Magazin für Mütter wird von Elisa Schmid beworben.

Interview – 3

„Wie können wir stabile Familien nach Gottes Plan aufbauen?“

Papst Franziskus – 8

Weltfamilientreffen im Klosterdorf Einsiedeln

Am 21. August 2021 fand das Deutschschweizer Weltfamilientreffen zum ersten Mal im Klosterdorf statt, aufgrund von Corona in beschränktem Rahmen. Viele Familien konnten daran teilnehmen und sich im Glauben stärken.



Der bekannte Kinderliedermacher Andrew Bond begeisterte mit seinem Konzert.

Seit zwei Jahren gibt es die Weltfamilientreffen in der Deutschschweiz. Nachdem die zweite Durchführung im vergangenen Jahr nicht wie geplant stattfinden konnte, ermöglichten die Corona-Massnahmen dieses Jahr immerhin eine beschränkte Teilnehmerzahl. So fanden insgesamt 60 Familien ihren Weg ins Kloster Einsiedeln und konnten einen vielfältigen und familienfreundlichen Tag miterleben.

Neben einem altersgerechten Kinderprogramm mit vielen Spiel- und Spassangeboten, konnten die Eltern sich inhaltlich stärken lassen. Das Ehepaar Rita und Stephan Hegglin-Besmer aus Zug, selbst sechsfache Eltern und bereits vierfache Grosseltern, sprachen in einem tiefgreifenden Impuls von ihren Erfahrungen aus 38 Jahren Eheleben. Dabei fanden sie immer wieder den Bogen zur Lebens-

geschichte des heiligen Josef, dessen Gedenkjahr die Kirche beging. Mit dem Ehepaar Beatrice und Marco Sager aus Appenzell sprach ein weiteres Ehepaar zu den Teilnehmern, Sagers haben vier kleine Kinder, wovon eines das Downsyndrom hat.

Andrew Bond begeisterte

Der bekannte Schweizer Kindermusiker und Liedermacher Andrew Bond gab am Nachmittag ein Konzert, an welchem die Familien teilnehmen konnten. Nicht nur die Kinder hatten grossen Spass, auch die Eltern kamen auf ihre Rechnung, sodass lautstark eine Zugabe gewünscht wurde, als Bond das Konzert beenden wollte. In einer Familienmesse in der grossen Klosterkirche, zu der Abt Urban Federer predigte, wurde der Tag schön abgerundet. Ganz zum Schluss zogen alle Teilnehmerfamilien gemeinsam auf den Klosterplatz und wurden dort gesegnet.



Podcast — Den Vortrag von Rita und Stephan Hegglin-Besmer nachhören via Radio Maria. bit.ly/VortragWFT21

Editorial

Vergiss nicht zu träumen!

„Ich will dich lieben, achten und ehren alle Tage meines Lebens.“ Die Brautleute wissen in jenem Moment nicht, was geschehen wird, sie wissen nicht, welche Freuden und welche Leiden sie erwarten. Sie brechen auf wie Abraham und machen sich gemeinsam auf den Weg. Und das ist die Ehe! Aufbrechen und gemeinsam geben, Hand in Hand, im Vertrauen auf die grosse Hand des Herrn. Hand in Hand immer und das ganze Leben lang! Und nicht auf diese Kultur des Provisorischen achten, die uns das Leben zerstückelt.

Papst Franziskus

Diese oben geschriebenen Zeilen unseres Papstes sind mir kurz vor unserer Hochzeit vor über sechs Jahren in die Hände gefallen. Damals fand ich sie sehr ermutigend, und nach meinen ersten Ehejahren kann ich dies nur bestätigen. Vertrauen gibt Mut, vertrauen, dass die Hand des Herrn über allem steht und da ist, jeden Tag neu über unserer Ehe und Familie.

Abraham begegnet mir immer wieder, vor allem auch in den Sonntagstexten. Vor ein paar Wochen, als der Priester über die Verheissung Abrahams predigte sagte er zu uns Laien: „Habt den Mut zu träumen. Träumt ihr wie Abraham? Glaubst du, dass Gott auch für dich persönlich und für deine Familie Grosses vorhat? Auch wenn die Umstände vielleicht manchmal ganz anders aussehen und wir oft die Pläne Gottes nicht gleich verstehen können.“

Liebe Familien, haben wir Mut, lasst uns gross träumen und dabei wie Abraham mit viel Vertrauen auf die Hand Gottes jeden Tag neu aufbrechen. Vielleicht kann unsere kleine Zeitschrift und unsere Angebote euch auf diesem Weg unterstützen. Viel Freude mit dieser Ausgabe.



Anna Iten, stammt aus Österreich, ist verheiratet mit Martin, Mutter von Jeremias und wohnt in Zug. Sie wirkt im Vorstand von VisionFamilie und im OK vom Weltfamilientreffen mit.

Vivara
Familia
13. August 2022
Einsiedeln
Viertes
Deutschschweizer
Weltfamilientreffen
Mit
Bischof
Joseph
Maria

Ein „multizentrisches“ Ereignis – via Rom weltweit

Der Vatikan blickt auf das nächste Ereignis, das im Juni 2022 in Rom und weltweit tausende Familien versammeln wird: das 10. internationale Weltfamilientreffen.

Zweitausend Delegierte werden an der Veranstaltung mit dem Papst in Rom teilnehmen; das Treffen wird aber auch auf viele weitere Diözesen der Welt ausgedehnt, in der Deutschschweiz am 13. August 2022 nach Einsiedeln. Kardinal Kevin Farrell, Präfekt des Dikasteriums für die Laien, die Familie und das Leben, erklärte bei einer Pressekonferenz im Vatikan: „Diese Ausgabe wird sich nicht auf ein einziges Treffen in Rom beschränken. Es wird ein echtes multizentrisches Ereignis sein, das sich über alle Diözesen der Welt erstreckt. Es handelt sich um ein weltweites Ereignis, das allen Familien die Möglichkeit gibt, an diözesanen Treffen, Feiern und heiligen Messen teilzunehmen, die jeder Bischof in seiner Diözese organisieren kann, und zwar an denselben Tagen, an denen der Papst in Rom Delegierte der Bischofskonferenzen und Bewegungen der katholischen Kirche versammelt. Kirchliche Bewegungen und Familienverbände sollen das Ganze mittragen.“

Zeugnisse der Familien

Der Kongress in Rom sieht am Mittwoch,



dem 22. Juni 2022, ein Treffen mit Zeugnissen der Familien in Anwesenheit des Papstes vor; am Donnerstag, den 23. Juni, Freitag, 24. Juni und am Samstag, den 25. Juni, finden vormittags Feiern, Konferenzen und Diskussionsrunden statt. Am Samstagnachmittag findet eine Messe auf dem Petersplatz statt.

Der Verantwortliche für Kommunikation der Diözese Rom, Walter Inzero, betonte, dass „eine der wichtigsten Herausforderungen nicht nur darin bestehen wird, die Kommunikation zu stärken, sondern auch die gesellschaftliche Beteiligung an diesem Ereignis zu fördern, um der Einladung des Heiligen Vaters nachzukom-

men“. Familien aus allen Kontinenten sollen zusätzlich zu den auf lokaler Ebene organisierten Treffen die Möglichkeit haben, das Welttreffen in Rom über Computer oder am Smartphone zu verfolgen und sich einander nahe zu fühlen. Der Weg der Vorbereitung werde auch in digitaler Form für alle zugänglich gemacht, dank der Konferenzwebsite. „Zusätzlich zu den anwesenden Delegierten werden Tausende von Teilnehmern via Internet zugeschaltet sein“, schloss Inzero seine Erläuterung.

Amoris Laetitia Jahr

Ursprünglich hätte das Weltfamilientreffen bereits 2021 stattfinden sollen; es wurde aber wegen der Covid-19-Pandemie verschoben. Es soll nun das von Papst Franziskus ausgerufen und im März begonnene „Amoris-laetitia-Familienjahr“ beschlossen. Das Aktionsjahr beinhaltet eine Reihe von Veranstaltungen und Projekten, die sich mit dem 2016 von Franziskus veröffentlichten Schreiben zu Ehe und Familie befassen: romefamily2022.com

Mit Familien gemeinsam pilgern...

Pilgertag für Familien

Wir laden alle Familien ganz herzlich ein, am Pfingstmontag, 6. Juni 2022, mit uns ins Flüeli Ranft zu pilgern. Auch dieses Jahr werden wir wiederum einen jungen Priester zur Open-Air-Messe (bei schlechtem Wetter in der Sachsler Pfarrkirche) begrüßen dürfen. Diesmal ist Vikar Michael Fent aus Steinen SZ mit dabei. Neben einem gemeinsamen Picknick gibt es verschiedene Angebote für die Familien. Auch der gemeinsame Gang in die Ranftschlucht mit anschliessender Anbetung in der Unteren Ranftkapelle und der Reliquien-Familiensegnen wird wieder schön werden. Der Tag soll die Familien im Austausch und im Glauben stärken. Da diesmal keine Corona-Massnahmen angezeigt sind, freuen wir uns, wenn möglichst viele Familien anreisen. Um eine gute Planung zu ermöglichen, bitten wir um eine frühzeitige Anmeldung bis spätestens 31. Mai 2022: pilgertag.ch

Das erste Mal Pilgertag im Flüeli

Die damals aktuellen Corona-Massnahmen liessen nur eine auf 50 Personen begrenzte Veranstaltung zu. Trotzdem war's schön!

Am Pfingstmontag 2021 versammelt sich ungefähr ein Dutzend Familien im Flüeli-Ranft und feiert am Vormittag gemeinsam eine heilige Messe auf dem Feierplatz unterhalb der Flüelikapelle. Dem Gottesdienst stand der Benediktinermönche Pater Paul Tobler vom Kloster Disentis vor. Die musikalische Gestaltung übernahm die Familie Barmet. Nach dem Picknick hatten die Familien die Möglichkeit, die verschiedenen Wirkungsorte von Bruder Klaus selbstständig zu besuchen. In der Oberen Ranftkapelle spendete der Bruder-Klausen-Kaplan Pater Josef Rosenast jeder Familie individuell den Reliquiensegen. Einige Impressionen vom Tag:



Impressum: „Die Familienpost“ ist eine Inspirationschrift vom Verein VisionFamilie und erscheint zweimal jährlich in einer Auflage von 2100 Exemplaren. Gedruckt in der Schweiz. VisionFamilie, Klosterstrasse 2, 6300 Zug – sekretariat@visionfamilie.ch, 041 525 19 73

Danke für jede Spende – Die Arbeit von VisionFamilie ist möglich dank vielen Spenden: CH45 0900 0000 1510 4676 6

Mithelfen? Willst du mithelfen beim Aufbau der vielfältigen Familienpastoral von VisionFamilie? Dann melde dich doch bei uns.

Für Mütter – von Müttern

Seit einigen Jahren erscheint das katholische Magazin „Sonne im Haus“ und begeistert vor allem junge Mütter. Elisa Schmid bewirbt die Zeitschrift in der Schweiz. Ein Gespräch.



Liebe Elisa, was ist „Sonne im Haus“?

Sonne im Haus ist ein Magazin für Mütter und kommt aus Österreich. Die Vision der Initiatorinnen ist es, das Muttersein wieder neu und positiv zu beleben und den Müttern dabei Rückenwind zu geben und sie zu stärken. Basierend auf dem christlichen Wertefundament wollen sie das grosse Ganze der Mütterlichkeit neu sehen und verstehen lernen. Sie möchten sie in ihrer Tiefe und Schönheit ergründen und dadurch geistig neue Kraft für die Suche nach dem Wahren, Guten und Schönen geben.

Was genau ist deine Rolle bei diesem neuen Magazin?

Das Magazin ist noch nicht stark in der Schweiz vertreten. Meine Aufgabe ist es, Mütter oder andere Interessenten wie z.B. Stiftungen, Vereine etc. auf das Magazin aufmerksam zu machen.

Warum denkst du, dass dieses Magazin bekannter werden sollte?

Das Magazin ist ideal für Mütter aufgebaut. Es erscheint vier Mal pro Jahr, ist ansprechend designt und mit seinen Artikeln sehr reichhaltig. Jedes Magazin hat Schwerpunkte in der Selbsterziehung/Bildung als Mutter, Partnerschaft und Erfahrungsberichte von anderen Müttern. Für mich sind die Texte sehr motivierend, geben mir neuen Mut und Schwung, sind tiefgründig und bildend.

Du bist selber Mutter. Was ist das schönste am Mutter sein?

Das Schönste für mich ist es, dass meinem Mann und mir Kinder anvertraut wurden und wir sie begleiten dürfen. Für mich als Mutter beginnend im Bauch, bei der Geburt und all den Schritten in ihren Leben. Es ist ein wunderbares Geschenk, ein Pri-

vileg und eine grosse Herausforderung. Zudem wurde mein Leben und mein Inneres durch das Muttersein ganz neu geprägt und bekommt eine ganz neue und interessante Dimension.

Was sind die grössten Herausforderungen als Mutter?

In der Hingabe, den vielen Aufgaben und Herausforderungen wachsam zu sein, die Prioritäten des Alltags und die sorgsame Pflege der Partnerschaft und mir selbst nicht aus den Augen zu verlieren.

Welchen Stellenwert hat bei euch der Glaube im Familienalltag?

Der Glaube ist in unserem Alltag ein zentraler Mittelpunkt. Es ist unser Herzensanliegen, ihn unseren Kindern weiterzugeben. Dies versuchen wir durch das tägliche Gebet, das Segnen oder Feiern der Namens- und Taufungen, das Besuchen der heiligen Messe und durch das Erzählen von religiösen Bilderbüchern.

Was gibt es noch zu sagen zu „Sonne im Haus“?

„Sonne im Haus“ bietet immer wieder interessante online Impulsabende an, welche ich sehr empfehlen kann. Die Initiatorinnen haben neu auch ein Arbeitsbuch für die Selbsterziehung der Mütter herausgegeben. Das Ziel davon ist es, durch 20 Selbsterziehungseinheiten, Stolpersteine des Mama-Alltags aus dem Weg zu räumen.

Sonne im Haus

Die Zeitschrift erscheint 4-Mal im Jahr. Ein kostenloses Probemagazin kann via elisa.schmid@sonneimhaus.at bestellt werden. Weitere Informationen und Abo-Bestellung über die Website: www.sonneimhaus.com

Der Bischof mit einem Buch zur Erstkommunion

Der ehemalige Schweizer Jugendbischof und emeritierter Weihbischof des Bistums Chur, Marian Eleganti, hat ein Buch zur Vorbereitung auf die Erstkommunion geschrieben. Es ist mit tollen und kindergerechten Bildern illustriert und macht das grosse Geheimnis der Eucharistie sichtbar. Das Buch verspricht Spannung statt Langeweile. Und eignet sich auch bestens als Kommunionsgeschenk. Das Buch kann über die Website von Bischof Marian gekauft werden: marianeleganti.ch



Melchior mit Ausgabe zum Thema Vaterschaft



Die Zeitschrift Melchior behandelt in der aktuellen Ausgabe das Thema „Vaterschaft“ in einer vielseitigen Artikelserie. Passend zum vom Papst festgelegten „Josefjahr“, das erst kürzlich zu Ende ging, wird dem Vatersein nachgespürt. Das Magazin kann gegen Spende bestellt werden unter: melchiormagazin.com

Anmeldung für WFT'22 ist offen!

Das Weltfamilientreffen findet dieses Jahr am Samstag, 13. August, in Einsiedeln statt. Wiederum stehen uns die Räumlichkeiten des Klosters und der Stiftsschule zur Verfügung. Mit Bischof Joseph Maria Bonne-main haben wir wiederum bischöflichen Besuch – er wird der Familienmesse in der Klosterkirche vorstehen. Die Musikgruppe „Spektakel Kompanie“ wird zusammen mit der Dominikanerin Schwester Maria Maier ein Familienfestival bespielen. Ein reichhaltiges Kinder- und Elternprogramm runden das Treffen statt. Die Anmeldung ist ab sofort geöffnet. Die Teilnehmerzahl ist wiederum begrenzt. Eine schnelle Anmeldung ist erfahrungsgemäss von Vorteil: weltfamilientreffen.ch

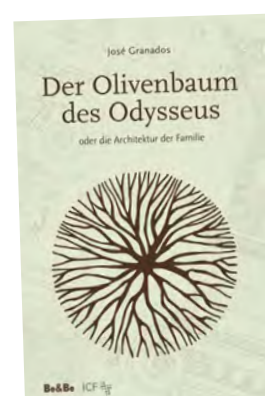
Eine Theologie der Familie

Der Universitätsprofessor José Granados hat ein sehr lesenswertes Buch über das Wesen der Familie vorgelegt. Jetzt ist es auf Deutsch verfügbar.

Die Familie ist das grosse Bauprojekt Gottes! Heute ist die Familie immer mehr einsturzgefährdet. Ist es überhaupt möglich, eine stabile Familie zu bauen?

Ja, sagt José Granados, Universitätsprofessor für Theologie der Ehe und Familie und studierter Bauingenieur. Fachkundig erklärt er, wie aus den Materialien Liebe, Beziehung, Erinnerung, Versprechen, Vergebung, Fruchtbarkeit und christlicher Erlösung ein stabiles Fundament für eine starke Familie gelegt werden kann, wie familiäre Grundvollzüge wie Feiern, Arbeiten, Erziehung, Vater- und Muttersein nicht nur die Familie, sondern auch die Gesellschaft aufbauen und wie die Familie von ihrem Wesen

her zum Wachstum der Kirche beiträgt. Ein Buch für alle, die nach einem soliden und theologisch fundierten Bauplan für Familie suchen.



Der Olivenbaum des Odysseus – oder die Architektur der Familie

ISBN: 978-3-903118-71-3

Be&Be Verlag

Noch wenige Plätze bei der EheRetraite!

Die ebenfalls von VisionFamilie angebotene EheRetraite, die jeweils zweimal im Jahr durchgeführt wird, stösst jeweils auf reges Interesse. Das Seminar über Christi Himmelfahrt, das im Wellnesshotel Alexander Gerbi in Weggis stattfindet, ist bis auf ganz wenige Plätze bereits ausgebucht. Auch das Winter-Seminar im Kloster Disentis hat bereits einen guten Anmeldestand. Wir empfehlen interessierten Paaren die baldige Anmeldung sehr. Die EheRetraite eignet sich sowohl als Paarzeit, Ehevorbereitung, wie auch als Eheauffrischung: eheretraite.ch

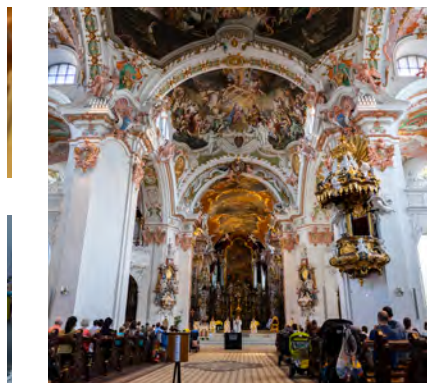
Fotos vom WFT 2021

Einige Impressionen vom dritten Weltfamilientreffen 2021 in Einsiedeln.





Weitere Fotos vom Treffen sind zu finden unter www.weltfamilientreffen.ch



Terminkalender

Eine Auswahl an Terminen – überregionale, katholische Angebote für Ehepaare, Familien und Kinder aus der Deutschschweiz. Alle Angebote beinhalten Elemente von Glaubensvertiefung und bieten Zugang zu den Sakramenten (z.B. Eucharistie, Beichte etc.).

Für Ehepaare

EheRetraite

Wertvolle Tage für die Beziehung, die Ehe. Entspannung und Vertiefung zugleich. Für verliebte, verlobte oder verheiratete Paare. Zwei Durchführungen im Jahr 2022, einmal in Weggis in einem Wellness-Hotel und einmal in Disentis im weltberühmten Kloster. In Disentis mit Kinderlager für Kinder ab frühestens 3 Jahren.

WANN: 25. bis 29. Mai 2022 (Weggis) und 30. Dezember 2022 bis 3. Januar 2023 (Disentis).

WO: Kloster Disentis GR (Winter), Wellnesshotel Gerbi, Weggis LU (Frühling)

WER: VisionFamilie

INFOS: www.eheretraite.ch

KANA Weekend Amoris Laetitia

„Die Liebe ist langmütig, die Liebe ist gütig, sie sucht nicht ihren Vorteil, lässt sich nicht zum Zorn reizen,... Sie erträgt alles, glaubt alles, hofft alles, hält allem stand.“ Das wird mitten im Leben gelebt und gepflegt, in dem Leben, das die Eheleute untereinander und mit ihren Kindern Tag für Tag teilen. Eine Zeit dabei zu verweilen, um eine Umsetzung im Leben der Familie zu versuchen.

WANN: 14. bis 15. Mai 2022

WO: Fondation Le Camp - Vaumarcus

WER: Gemeinschaft Chemin Neuf

INFOS: www.chemin-neuf.ch

Wandertage für Ehepaare

Vier Wandertage in der wunderbaren Natur in der Zentralschweiz. Weitab vom Alltag eine Chance, sich selbst und dem Partner beim Wandern noch einmal anders kennenzulernen und die Beziehung zueinander zu vertiefen.

WANN: 8. bis 12. Juni 2022

WO: Bethanien, St. Niklausen OW

WER: Gemeinschaft Chemin Neuf

INFOS: www.chemin-neuf.ch

KANA Woche

Eine Woche um sich Zeit für einander zu nehmen, auftanken, über Wesentliches ins Gespräch zu kommen, austauschen. Die Themen berühren alle Aspekte des Paarseins: die gemeinsame Geschichte, die guten und schwierigen Momente sowie das Leben in der Familie.

WANN: 17. bis 23. Juli 2022

WO: Bethanien, St. Niklausen OW

WER: Gemeinschaft Chemin Neuf

INFOS: www.chemin-neuf.ch

Paarwochenenden – „Zeit für die Liebe“

Zeit für mich – Zeit für dich – Zeit für uns. Sehnsucht nach Nähe und frischem Wind in der Beziehung? Dieses Wochenende zu zweit kann Türen öffnen für Neues, Unbekanntes, Überraschendes – es kann der Beginn einer vertieften, lebhafteren Beziehung sein. Kein Gruppenaustausch.

WANN: Zwei Durchführungen: 3. bis 5. Juni 2022, 18. bis 20. November 2022

WO: Luzern (Juni), Filzbach GL (November)

WER: Marriage Encounter Schweiz

INFOS: www.me-schweiz.ch

Es ist Zeit für ein Gespräch

Seminar für Braut- und Ehepaare (gilt als Ehevorbereitung). Um das Grosse im Anderen zu entdecken ist das Gespräch das ideale Mittel. Es ist der Weg ins Herz des Anderen. Es ist die Brücke im Herzen des geliebten Partners Heimat zu finden und wirklich das Du zu entdecken. (Vorträge und Erfahrungsberichte, Paargespräche, Beratungsgespräch mit Mitarbeitern)

WANN: 29. und 30. Oktober 2022

WO: online

WER: Referat für Ehe und Familie

INFOS: www.ehe-familie.at

Für Familien

Pilgertag für Familien – #familiäflüeli

Ein Pilgertag für junge Familien zu Niklaus und Dorothea von Flüe im Flüeli Ranft. Gemeinsame heilige Messe mit jungem Priester (Zebrant: Vikar Michael Fent), Picknick, Familiensegnung. Einfach ein schöner Frühlingstag im Herzen der Schweiz.

WANN: 6. Juni 2022

WO: Flüeli-Ranft OW

WER: VisionFamilie

INFOS: www.pilgertag.ch

4. Deutschschweizer Weltfamilientreffen

Wieder sind Familien mit Kindern im Vor- und Schulalter zum grossen Glaubensfest eingeladen. Es erwartet die Familien: Impulse, Gebetszeiten, Eucharistiefeier, Kinderprogramm, Konzert, Familiensegnung, gemeinsames Essen, Workshops, Beichtmöglichkeit... Mit Bischof Joseph Maria Bonnemain etc.

WANN: 13. August 2022

WO: Einsiedeln SZ

WER: VisionFamilie

INFOS: www.weltfamilientreffen.ch

Familienwoche für die Ehe

Elternsein ist auch Paarsein. Beim Kurs können Sie ungestörte Momente von Zweisamkeit und intensivem Gespräch erleben: Zeit für die Liebe. Vormittags: Zeit für die Eltern, Nachmittags: Familienzeit

WANN: 30. Juli bis 6. August 2022

WO: Familienferiendorf Schramberg-Sulgen (D)

WER: Marriage Encounter Schweiz

INFOS: www.me-schweiz.ch

Ferienfreizeit für Familien

Das Ferienhaus Möriken auf der Bettmeralp bietet uns seit Jahren den idealen Rahmen zur Erholung in einer herrlichen Berglandschaft. Familien mit Kinder, sowie Grosseltern mit Enkeln sind herzlich willkommen.

WANN: 6. bis 13. August 2022

WO: Bettmeralp VS

WER: Priesterbruderschaft St. Petrus

INFOS: www.fssp.ch

KANA Familienferien

Eine Woche für die Familie mit Freizeit, Spiele, Sport, Ausflüge, Austausch, Gebet, usw. Eine aussergewöhnliche Zeit, um sich als Familie zu treffen, unsere Beziehungen zu vertiefen, in unserem Glauben weitergehen... und dabei den Weg jedes Einzelnen respektieren!

WANN: 24. bis 30. Juli 2022

WO: Quarten SG

WER: Gemeinschaft Chemin Neuf

INFOS: www.chemin-neuf.ch

Familientag

Ein Tag für die ganze Familie: Impuls, Austausch, Eucharistie, Spiele, Familienvesper... mit altersgerechtem Kinderprogramm. Mit Dr. Peter und Daniela Egger aus Brixen, Südtirol zum Thema „Familie – stelle dich den Herausforderungen!“

WANN: 25. Juni 2022

WO: Zug

WER: Gemeinschaft der Seligpreisungen

INFOS: www.seligpreisungen.ch

Unterwegs mit Gott

Wandererexerzitien. Gemeinsam sind wir eine Woche in der Bündner Natur unterwegs und entdecken die Schönheit der Schöpfung, tanken Lebenskraft und denken über unser Glaubensleben nach. Wir feiern unseren Glauben in Gottesdiensten und mit Worship.

WANN: 10. bis 15. Juli 2022

WO: Salouf GR

WER: Bibelgruppen Immanuel

INFOS: www.bibelgruppen-immanuel.ch

Familienwallfahrt Flüeli-Ranft

Individuell Fusswallfahrt von Sachseln nach Flüeli-Ranft, Anbetung mit Lobpreis, Beichtgelegenheit und Hl. Messe, Gross & Klein – alle herzlich willkommen! 14.00 – ca. 16.00 Uhr

WANN: 6. Juni 2022

WO: Flüeli-Ranft

WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza

INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienferien Valbella

Familienferien – gemeinsam auf dem Weg des Glaubens. Natur erleben – den Alltag hinter sich lassen – Glaubensimpulse für die Eltern – heilige Messe und Kinderkatechese – spannende Gespräche – Glaubenszeugnisse – und vieles mehr...

WANN: 25. bis 30. Juli 2022

WO: Valbella GR

WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza

INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienwanderung Ziteil

9.15 Uhr Abmarsch ab Parkplatz MUNTER, Mittagessen auf Ziteil aus dem Rucksack oder Suppe mit Brot im Pilgerhaus, Anbetung und Beichtgelegenheit, Pilgermesse zum Fest Maria Himmelfahrt.

WANN: 15. August 2022

WO: Ziteil bei Munter GR

WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza

INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Pater Pio Tag in Rothenthurm

Der heilige Pater Pio ist ein mächtiger Fürsprecher für unsere Familien. Geistlicher Impuls, Spezialprogramm für Kinder, Anbetung und Beichtgelegenheit, heilige Messe.

WANN: 18. September 2022 (Betttag)

WO: Rothenthurm SZ

WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza

INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Maria Dreibrunnen Familienwallfahrt

Fusswallfahrt ab Bahnhof Bronschhofen (ca. 50 min) nach Maria Dreibrunnen, Anbetung und Beichtgelegenheit (gleichzeitig Kinderprogramm), heilige Messe, anschliessend Erfrischung für alle.

WANN: 23. Oktober 2022

WO: Maria Dreibrunnen SG

WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza

INFOS: www.servidellasofferenza.ch

„Das erste Glück eines Kindes ist das Bewusstsein, geliebt zu werden.“ Don Bosco

Familienwallfahrt Vater Wolf Neuenkirch

Geistlicher Impuls, Spezialprogramm für Kinder, Anbetung und heilige Messe in der Pfarrkirche über dem Grab von Vater Wolf. Individueller Fussmarsch zum Hof Rippertschwand, wo Vater Wolf lebte (Rundgang ca. 1 Stunde)

WANN: 20. November 2022
WO: Neuenkirch LU
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Familienwallfahrt Einsiedeln

Gemeinsam gehen wir ab Kirche Gross zur Feuerstelle Geissgütsch (ca. 15 Minuten), wo das brennende Feuer uns für den Grill-Plausch erwartet. Eine schöne Wanderung führt uns zum Ziel nach Einsiedeln (ca. 1 Stunde); wir dürfen uns geistig stärken lassen durch einen Glaubensimpuls, gleichzeitig Spezialprogramm für Kinder. Anschliessend Anbetung mit Lobpreis & heilige Messe.

WANN: 18. Dezember 2022
WO: Einsiedeln SZ
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Adoray Festival auch für Familien

Das grosse Adoray Festival in Zug bietet jeweils auch für Familien die Möglichkeit teilzunehmen. Herzliche Einladung.

WANN: 22. bis 23. Oktober 2022
WO: Zug ZG
WER: Adoray Schweiz
INFOS: www.adorayfestival.ch

Jungfamilientreffen Pöllau (Ö)

Grösstes Familientreffen im deutschsprachigen Raum mit über 200 Familien. Dieses Jahr nach dem Motto: zentral, regional, digital. Mit dem Hauptreferenten Pater Jaques Philippe aus Frankreich.

WANN: 19. bis 24. Juli 2022
WO: Pöllau, Steiermark (Ö)
WER: Initiative Christliche Familie
INFOS: www.jungfamilien.at

Für Mütter

Womens Community Day - FIAT

Ein Tag von und für Frauen. Inspiriert von der amerikanischen Initiative „Blessed is She“ werden spannende Impulse, Gebetszeiten, Austausch und Essen angeboten.

FÜR WEN: Frauen
WANN: voraussichtlich 24. September 2022
WO: Zug ZG
WER: Fisherman.FM Frauen
INFOS: www.fisherman.fm

Für Kinder

KILA - Kinderlager junge Erneuerung

Das KILA ist ein katholisches Kindersommerlager. In unserem Lager möchten wir den Kindern zeigen, wie man den Glauben mit Sport, Spiel und Spass verbinden und Gemeinschaft und Zusammenhalt erleben kann. Jedes Jahr begleitet uns ein spannendes Lagerthema aus der Bibel, welches wir in die verschiedensten Aktivitäten einfließen lassen: Beim strategischen Geländespiel, den kreativen Bastelworkshops und natürlich auch in unseren Gruppenstunden. Jedes Jahr begleitet uns ein Priester, damit wir gemeinsam in der Hauskapelle die heilige Messe feiern können.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 16. bis 23. Juli 2022
WO: Davos GR
WER: Jugendarbeit der charismatischen Erneuerung
INFOS: www.junge-erneuerung.ch

MfM Robinsonlager

Unser Hauptanliegen ist die Weitergabe unseres katholischen Glaubens. Darum feiern wir jeden Tag die heilige Messe mit unseren Priestern. Eine altersgerechte Katechese weckt das Interesse der Kinder am Glauben. Daneben gibt es Spiel, Spass, Sport, Wandern und vieles andere mehr.

FÜR WEN: Erste Woche für Mädchen, zweite Woche für Buben – jeweils bis 15
WANN: 16. bis 23. Juli 2022 (Mädchen), 23. bis 30. Juli 2022 (Buben)
WO: Flühli LU
WER: Marianische Frauen- und Müttergemeinschaft
INFOS: www.mfmch.ch

Pfingstlager

Beim Pfingstlager in Schüpflheim (LU) freuen sich Mädchen und Jungs zusammen zu sein und während drei Tagen zu spielen, in der Natur zu sein, zu singen und den lebendigen Glauben zu erfahren.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 15
WANN: 4. bis 6. Juni 2022
WO: Schüpflheim LU
WER: Schönstatt Jugend
INFOS: www.schoenstattmjf.ch

Mädchenlager

Erlebe eine spannende Woche mit anderen Mädchen: Glauben teilen, freudiges Zusammensein, gemeinsam beten, Spiele, Lagerfeuer, Basteln, Ausflüge usw. Wir gehen zusammen dem heiligen Josef auf die Spur. Für Mädchen ab 3. Klasse bis 3. OS.

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 9. bis 15. Oktober 2022
WO: Lungern OW
WER: Gemeinschaft Servi della Sofferenza
INFOS: www.servidellasofferenza.ch

Sommerlager Feuerkreis Niklaus von Flüe

Ein abenteuerlustiges Sommerlager für Kinder und Jugendliche. Der katholische Glaube ist fester Bestandteil vom Lagerprogramm (Morgengebet, Abendgebet, Katechese, heilige Messen... usw.)

FÜR WEN: Mädchen und Buben
WANN: 30. Juli bis 6. August 2022
WO: Gantrisch BE
WER: katholischer Pfadfinderbund Feuerkreis Niklaus von Flüe
INFOS: www.feuerkreis.ch

1. Sommerlager für Mädchen

Während sieben Tagen erleben wir eine unvergessliche Lagerwoche mit viel Spass zusammen und stärken unsere persönlichen Glauben im Miteinander. Gemeinsames Beten, Singen, Springen in der Natur und Spielen stärkt unsere Gemeinschaft und es entstehen neue Freundschaften. Das Lagermotto hilft uns den Glauben näher zu erfahren und zu lernen, wie wir unsere Persönlichkeit im Alltag entfalten können. Dies ist ein zentrales Ziel der SchönstattMJF (Mädchen Junge Frauen).

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 10. bis 16. Juli 2022
WO: Melchtal OW
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstatt.ch/mjf

2. Sommerlager für Mädchen

Im Sommerlager verbringen wir während sieben Tagen in Quartan SG viel Spass zusammen und stärken unsere persönlichen Glauben im Miteinander. Gemeinsames Beten, Singen, Springen in der Natur und Spielen stärkt unsere Gemeinschaft und es entstehen neue Freundschaften. Das Lagermotto hilft uns den Glauben näher zu erfahren und zu lernen, wie wir unsere Persönlichkeit im Alltag entfalten können. Dies ist ein zentrales Ziel der SchönstattMJF (Mädchen Junge Frauen).

FÜR WEN: Mädchen bis 15 Jahre
WANN: 24. bis 30. Juli 2022
WO: Quartan SG
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstatt.ch/mjf

Aktivität für Teenies

Freundschaften aufbauen, im Glauben wachsen und Freude erleben. Ein Angebot für Teenies von 12 bis 16 Jahren, Buben und Mädchen getrennt. Vier Samstage und ein Weekend im Jahr.

FÜR WEN: Mädchen und Buben bis 16
WANN: Juni 2022 – und später
WO: Zug
WER: Gemeinschaft der Seligpreisungen
INFOS: www.seligpreisungen.ch

Zeltlager für Jungs

10 Tage in der Natur, Actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer erleben; unser Zeltlager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Wir sind weg von der Heizung, weg von der heissen Dusche und widmen uns ganz dem Leben in und mit der Natur.

FÜR WEN: Buben bis 14 Jahre
WANN: 11. bis 21. Juli 2022
WO: Horw LU
WER: Schönstatt Jungs
INFOS: www.schoenstattjungs.ch

Hauslager für Jungs

6 Tage in der Natur, Actiongeladene Spiele, Glaubenserfahrungen, Freunde finden, Gemeinschaft erleben, Lagerfeuer erleben; unser Hauslager bietet ein abwechslungsreiches und spannendes Programm. Unsere Lager finden unter J&S (Jugend und Sport) statt.

FÜR WEN: Buben bis 14 Jahre
WANN: 9. bis 16. Juli 2022
WO: Wassen UR
WER: Schönstatt Jungs
INFOS: www.schoenstattjungs.ch

Herbstlager für Jungs

Das Herbstlager findet jeweils auf der Alp Stierva statt. Hier oben, in den Bündler Bergen, abgeschnitten von der Zivilisation erwarten uns spannende Tage. Ob im Haus, im Wald oder auf dem Berg. Wir erleben so viele kleine Abenteuer die uns das Herbstlager unvergesslich in Erinnerung lassen. Spiel und Sport dürfen natürlich nicht fehlen. Gerade das Herbstlager bringt eine spannende Abwechslung, da man zu einer wunderschönen Jahreszeit unterwegs ist und viele kleine Dinge in der Natur vorfindet.

FÜR WEN: Buben bis 14 Jahre
WANN: 11. bis 15. Oktober 2022
WO: Alp da Stierva GR
WER: Schönstatt Jungs
INFOS: www.schoenstattjungs.ch

Adventsweekend für Mädchen

Beim Adventwochenende in Brig stimmen wir uns gemeinsam auf die Adventszeit ein. Bei diesem Wochenende ist für alle Deutschschweizer bereits die gemeinsame Anreise mit dem Zug ein Highlight. In Brig erleben wir in toller Gemeinschaft ein winterliches und vorweihnachtliches Wochenende. Bei gemeinsamem Singen, Spielen, Basteln und Beten werden wir uns bewusst, welches Wunder uns an Weihnachten erwartet.

FÜR WEN: Mädchen bis 15
WANN: 26. bis 27. November 2022
WO: Brig VS
WER: Schönstatt MJF
INFOS: www.schoenstatt.ch/mjf

Ist der Terminkalender nicht vollständig? Fehlt etwas? Wir freuen uns über Meldungen und Hinweise. Angebote können eingetragen werden unter: bit.ly/Termine5FP

Alle Angaben ohne Gewähr, Änderungen vorbehalten.

Päpstliche Inspirationen

Papst Franziskus hat aktuell das „Jahr der Familie – Amoris Laetitia“ ausgerufen. Damit hat er auch sein gleichnamiges Schreiben wieder in den Fokus gerückt. Pater Cyrill aus dem Kloster Einsiedeln hat sich intensiv damit befasst.

Lieber Pater Cyrill, der Papst hat mit „Amoris Laetitia“ nicht nur ein Schreiben mit vielen Impulsen für Familien vorgelegt, sondern aktuell auch noch mit dem Jahr zu „Amoris Laetitia“ einen Schwerpunkt auf dieses Thema gelegt. Du hast das Dokument intensiv studiert. Was denkst du möchte der Papst damit vor allem bezwecken?

Die Familien liegen dem Papst am Herzen. Er hat im vergangenen Dezember zum genannten Dokument und dem speziellen Jahr darüber hinaus noch einen Brief an Ehepaare geschrieben. Wenn man sich nicht an das grosse Dokument „Amoris Laetitia“ heranwagt, so empfehle ich doch, sich wenigstens diesen vierseitigen Brief zu Gemüte zu führen. Er lässt die Gedanken des grossen Schreibens schon erahnen. Ich glaube, dass Papst Franziskus die Stossrichtung, die er in seiner Programmschrift „Evangelium Gaudium – die Freude des Evangeliums“ vorgelegt hat, in „Amoris Laetitia“ fortsetzen will. Es geht ihm darum, den Ehepaaren, Familien, Kindern, den frisch Verliebten usw. bis hin zu den Grosseltern ihre christliche Berufung neu bewusst werden zu lassen. Wir alle haben eine Verantwortung für uns selbst und für andere, dass wir reifen und wachsen in der Liebe – durch alles Scheitern und Ringen hindurch. Mit „Amoris Laetitia“ möchte der Papst allen Christen etwas in die Hand geben, das ihnen doch eine praktische Stütze im Prozess der Unterscheidung sein kann. Ihm geht es nicht darum, „alte“ Normen wieder neu aufzulegen. Er möchte „Werte anbieten und damit auf eine Sehnsucht nach Werten antworten, die heute selbst in den säkularisiersten Ländern festzustellen ist“ (AL 201). Er möchte einen Reifungsprozess anstossen. Er möchte zur Gewissensbildung beitragen und vor allem ermutigen, das Evangelium freudig und mutig in den Beziehungen und Familien zu wagen.

„Der Papst sieht die Kirche als eine Familie aus Familien.“

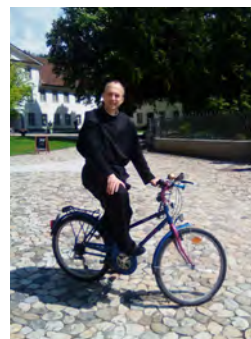
Pater Cyrill Bürgi

Du liest das Dokument aktuell zusammen mit einem Ehepaar. Was entstehen da für Gespräche daraus?

Im vergangenen Sommer durfte ich diesem Ehepaar bei ihrer Eheschliessung assistieren. Ihnen habe ich vorgeschlagen, dass wir als Nachbereitung das nachsynodale Schreiben gemeinsam lesen, meditieren und darüber ins Gebet kommen. Diese Gespräche entwickeln sich zu Diskussionen über Beziehung, Glauben usw. Wir sind noch nicht sehr weitgekommen, obwohl wir uns regelmässig treffen. Nach dem



Pater Cyrill Bürgi ist Benediktinermönch im Kloster Einsiedeln. Er ist oft mit dem Velo anzutreffen – oder im Gespräch mit Eheleuten: Wie am Weltfamilientreffen.



Vorschlag von Papst Franziskus haben wir mit dem Kapitel 4 und 5 begonnen. Kapitel 4 ist eine Meditation über das Hohelied der Liebe im dreizehnten Kapitel des ersten Korintherbriefs. Seine Gedanken sind wie immer sehr praktisch und *down to earth*. Erst beim vergangenen Treffen haben wir mit dem fünften Kapitel über „die Liebe, die fruchtbar wird“ begonnen. Auch hier bin ich sehr fasziniert darüber, wie Papst Franziskus ganz praktisch spricht und wirklich gute Inputs gibt, die jedem heutigen Menschen guttun – gerade weil es ums alltägliche Leben geht.

Was sind die Dinge, die dir bisher aus dem Dokument am meisten „eingefahren“ sind? Haben sich Aspekte bei dir speziell verinnerlicht? Welche?

Zuerst ist mir die heilsame Selbstkritik aufgefallen, dass zum Beispiel „unsere Weise, die christlichen Überzeugungen zu vermitteln, und die Art, die Menschen zu behandeln, manchmal dazu beigetragen haben, das zu provozieren, was wir heute beklagen“ (AL 36). Auch ich als Priester habe vielfach von einem sehr idealen oder gar idealistischen Bild der Kirche und des christlichen Lebens gesprochen und dabei die Schwierigkeiten, die heutige Menschen im täglichen Allerlei haben, nicht genug ernst genommen, resp. zu wenig mit diesen Schwierigkeiten gearbeitet. Papst Franziskus widmet ein ganzes Kapitel den heuti-

gen Wirklichkeiten und Herausforderungen der Familien (Kapitel 2) und er nennt die Probleme beim Namen. Seine Gegenwartsanalyse fasziniert mich. Er spricht da von „Versessenheit auf Freizeit“. Da fühle ich mich gleich betroffen. Oder er spricht von einer „Kultur des Provisorischen“, die sich auf die affektiven Beziehungen überträgt. „Jeder gebraucht und nutzt und presst aus, solange es dienlich ist. Danach adieu. Der Narzissmus macht die Menschen unfähig, über sich selbst, über ihre Wünsche und Bedürfnisse hinauszusehen“ (AL 39).

Was sind aus deiner Sicht die grossen Linien des päpstlichen Textes?

Zuerst will der Text einfach mal die Situationen der Familien in den heutigen Gesellschaften wahrnehmen. Dann möchte er im Licht des Evangeliums einige pastorale Wege als Orientierung vorzeichnen. Es geht ihm darum, zur Barmherzigkeit und zur pastoralen Unterscheidung zu befähigen. Die Kapitel über die Erziehung der Kinder und die Leitlinien einer Spiritualität der Familie darf ich sicher Highlights des Dokumentes nennen. In diesem Dokument muss man keine definitiven Worte oder Entscheidungen über die in der Gesellschaft und Kirche diskutieren heissen Eisen erwarten. Der Papst will befähigen und nicht entscheiden. „Wie können wir stabile und fruchtbare Familien nach Gottes Plan aufbauen“, das ist die Frage des Papstes.

Wo sieht der Papst die Rolle von Ehe und Familie im Leben der Kirche?

Der Papst sieht die Kirche als eine Familie aus Familien (AL 87). Dadurch haben die Familie eine zweifache Rolle, eine gegen innen und eine gegen aussen. Innerhalb der

Familie geht es um eine ganzheitliche Erziehung. Die „Erziehung zur Offenheit gegenüber den anderen“ nennt er eine „grosse Schule der Freiheit und des Friedens“. „In der Familie, unter Geschwistern lernt man das menschliche Zusammenleben. Vielleicht sind wir uns dessen nicht immer bewusst, aber gerade die Familie bringt die Brüderlichkeit in die Welt hinein! Angefangen bei dieser ersten Erfahrung der Brüderlichkeit, genährt von der Zuneigung und der Erziehung in der Familie, strahlt der Stil der Brüderlichkeit als Verheissung auf die ganze Gesellschaft aus“ (AL 194). Er nennt das auch die ‘Farbe der Geschwisterlichkeit’, das ‘gesellschaftliche Feingefühl’. Diese Rolle spielen die Familien also nicht allein in der Kirche, sondern in der ganzen Gesellschaft. Damit bringt er auch schon die Rolle gegen aussen ins Spiel: „Gott hat der Familie das Projekt anvertraut, die Welt ‘heimisch’ zu machen, damit es allen gelingt, jeden Menschen als Bruder bzw. Schwester wahrzunehmen“ (AL 183) und damit eine „Kultur der Begegnung“ zu schaffen. Die Welt brauche einen kräftigen Schuss ‘Familiengeist’. Die Feier der Eucharistie sieht er als ernste Warnung, „sich in die eigene Bequemlichkeit zurückziehen und sich abschotten“. Sie ist ein „ständiger Aufruf, sich selbst zu prüfen im Hinblick darauf, die Wände der eigenen Familie durchlässig werden zu lassen für eine grössere Gemeinschaft mit den Ausgeschlossenen der Gesellschaft“ (AL 186).

Inwiefern inspiriert dich „Amoris Laetitia“ für deine Berufung als Mönch und Priester? Gibt es da Parallelen oder gar Gemeinsamkeiten?

Ganz klar kann ich von diesem Dokument viele Inputs für mich mitnehmen. In der Meditation um das Hohelied der Liebe (1 Kor 13) geht es um die Liebe, die konkret in Gemeinschaft gelebt werden will. Seine drei Schlüsselworte, die er in diesem Dokument (AL 133), wie auch bei verschiedenen Gelegenheiten immer wieder bringt „Darf ich?“, „Danke!“ und „Entschuldige!“ sind für eine Mönchsgemeinschaft genauso von Bedeutung, wie in einer familiären Beziehung.

Welche Botschaft müssen Familien, die „Amoris Laetitia“ (noch) nicht gelesen haben, unbedingt wissen?

Einerseits muss man nicht alles gelesen haben, um von „Amoris Laetitia“ zu profitieren, andererseits darf jeder durch diesen Text erfahren, dass ihm nicht etwas von aussen oder von oben aufgedrückt wird. Die Ehen und Familien sind nicht Objekte einer kirchlichen Seelsorge, sondern sie selbst sind die Subjekte der Familienpastoral. „Amoris Laetitia“ riecht nicht nach ‘Moralin’, sondern ist eine grosse Ermunterung für das eigene Ehe- und Familienleben und für jede Lebensgemeinschaft. „Wir sind berufen, die Gewissen zu bilden, nicht aber dazu, den Anspruch zu erheben, sie zu ersetzen“ (AL 37).

„Amoris Laetitia“ lesen!



Das nachsynodale Schreiben des Papstes kann man voller Länge online lesen. Es lohnt sich! bit.ly/AmorisDE